

Liebe Unterstützer,

In Psalm 46,5 heißt es: „Wenn auch die Welt untergeht, soll das Volk Gottes doch fein lustig bleiben. Denn Gott ist in ihrer Mitte!“ Solche fröhliche Gelassenheit habe ich in den letzten Jahren mit Staunen bei vielen Geschwistern in der Gemeinde erlebt. Aber auch wir sind eingebunden in das, was um uns geschieht. Der Krieg in der Ukraine erfüllt uns mit Sorgen und lässt das Aufatmen nach Corona nicht so recht gelingen.

Trotzdem hatten wir starke Aufbrüche: Zum Beispiel die Gemeindefreizeit mit vielen Teilnehmern und herzlichem

Miteinander. Auch der Holzmühlen-Besuch war so gesegnet, dass er in 2023 wiederholt werden soll. Nach einer Durststrecke, in der die Gottesdienste schwach besucht waren, geschah es



eines Sonntags: ich sah von Vorne, dass Leute zu spät kamen, sie betraten den Kirchsaal und kein Platz war mehr frei! Sogar der Büchertisch und Kirchkaffee sind wieder auferstanden!

Zwei große Jubiläen konnten wir feiern: 100 Jahre Lutherhaus-Gemeinde und 20 Jahre Aufwind-Gottesdienste. Ich staune, dass dieses Pflänzchen Wurzeln geschlagen hat und dass Gott uns immer wieder mit engagierten Mitarbeitern beschenkt!



Durch unsere Landeskirche war ich aktiv in die Partnerschaft zu den Christen in Tansania eingebunden. Endlich war es soweit, dass sie auch in Jena mit echten Begegnungen lebendig wurde. Gottes Reich wächst unaufhaltsam und verbindet die Menschen in Liebe und Geschwisterlichkeit.

In diesen Tagen geht leider mein Mentorat für Vikar Marcus Ebert zu Ende. Mit ihm hatte ich die Chance, unsere Arbeit neu zu durchdenken. In Mühlhausen werden er und seine Familie demnächst Gottes Gemeinde Gottes stärken.



Die Geschäftsführung war in 2023 nicht immer leicht: In unserem Lutherhaus-Team gab es lange Krankheitszeiten; umso mehr freue ich mich, wie wir uns gegenseitig ergänzen und dass Jesus uns fröhlich macht und zu seinem Werk motiviert.

Möge der „Gott, der uns sieht“ (Jahreslosung 2023) freundlich auf Dich schauen!
Dein Jörg Gintrowski